

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 3. Juli 1966

Nummer 183

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- 9 Nieseln
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

| Beaufort | Symbol | km/h    |
|----------|--------|---------|
| still    | ○      | < 1     |
| 1        | ○      | 1-5     |
| 2        | ○      | 6-11    |
| 3        | ○      | 12-19   |
| 4        | ○      | 20-29   |
| 5        | ○      | 30-39   |
| 6        | ○      | 40-49   |
| 7        | ○      | 50-59   |
| 8        | ○      | 60-69   |
| 9        | ○      | 70-79   |
| 10       | ○      | 80-89   |
| 11       | ○      | 90-99   |
| 12       | ○      | 100-117 |
| 13       | ○      | 118-133 |

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden

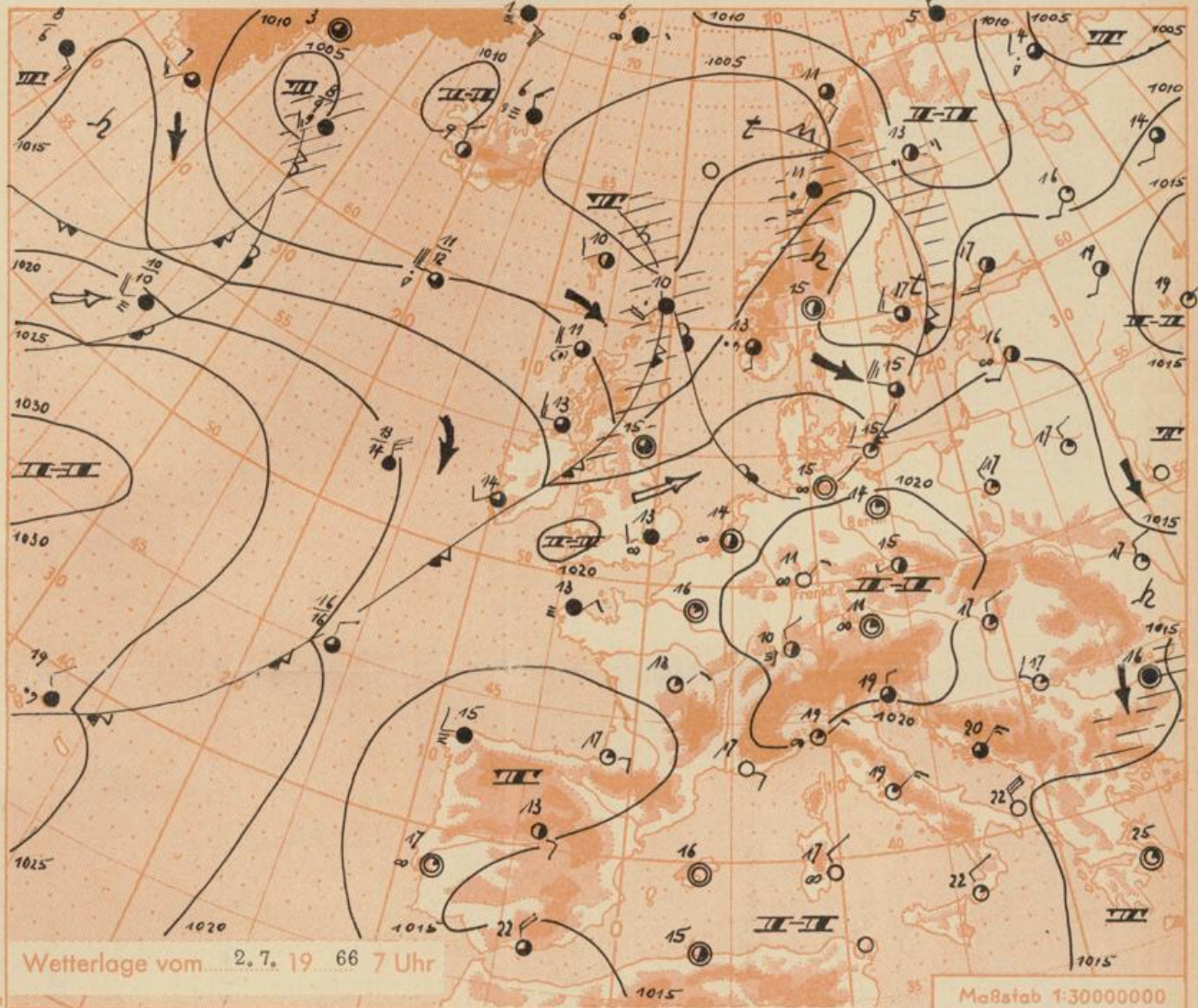
in der Höhe

○ = Okklusion  
--- Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung  
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 2.7.1966 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Mit dem zunehmenden Hochdruckeinfluß kam es schon am Freitag zu keinen Niederschlägen mehr und mit Aufheuerungen stiegen die Tagestemperaturen rasch wieder auf 18 bis 21 Grad an. Die Frostgrenze, die am Donnerstag noch bei 2000 m lag, ist wieder bis über 3000 m angestiegen.

Das Kältegebiet der letzten Tage ist nach Südosten zum Balkan abgedrängt worden und ruft über Rumänien und Bulgarien am Samstag früh verbreitete Regenfälle hervor.

Über Mitteleuropa hat sich ein selbständiges Hochdruckgebiet aufgebaut, das am Samstag früh mit seinem Schwerpunkt über Süddeutschland liegt. Luftdruckfall über Westeuropa deutet an, daß sich Randstörungen eines über Schottland und Norwegen liegenden Tiefs bald auf das Festland übergreifen werden. Im weiteren Verlauf dürfte auch in Südbayern die Störungstätigkeit, begünstigt durch tiefen Druck über Südwesteuropa wieder aufleben.

## Vorhersage für Sonntag und Montag:

**Südbayern und Donaugebiet:** Vorherrschend heiter, späterhin zunehmende Bewölkung und im weiteren Verlauf des Montags aufkommende Gewitterneigung. Mittagstemperaturen nahe 25 Grad. Schwache bis mäßige Winde aus Ost bis Süd, später mehr nach Südwest bis West drehend. Frostgrenze oberhalb 3000 m.

**Weitere Aussichten:** Einzelne, zum Teil gewittrige Niederschläge und etwas kühler.

H.z.

